rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft

AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Bildungszentrum Preetz

Talentidentifikation erfolgreich abgeschlossen

AWO-Projekt TAFF startet `Development Center-Workshops´

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource. Im Rahmen des Projektes TAFF: „Talente in der AWO finden und fördern“ steht die Entwicklung eines innovativen Konzeptes zur Identifikation von Potenzialen innerhalb des bestehenden Personalstammes sowie deren Förderung im Vordergrund.

Anwendung des Kompetenzmodells: 116 Talente identifiziert!

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Talente“ – basierend auf dieser Aussage arbeitet das im Rahmen von TAFF konzipierte Personalentwicklungsinstrument. Das Kompetenzmodell stellt ein Instrument zur Identifikation von Potentialen und Entwicklungsbedarfen und somit den Ausgangspunkt für die gezielte Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Durch das Kompetenzmodell wurden bisher 116 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AWO Pflege: 69 / AWO Kindertagesstätten: 47) mittels Selbst- und Fremdeinschätzung identifiziert.
Die derzeit stattfindende Evaluation der Erstanwendung des Kompetenzmodells weist aktuell sehr positive Werte auf. Eine umfassende Auswertung findet parallel statt.

Bild: AWO BZ Preetz

Mitarbeiterbindungsmessung als Evaluationsinstrument

Der erste Durchlauf der im Rahmen des Projektes TAFF konzipierten Mitarbeiterbindungsmessung konnte in der vergangenen Woche erfolgreich abgeschlossen werden. Die Grundgesamtheit der Messung umfasst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes TAFF (116 Personen) sowie eine Gruppe von Personen, die ebenfalls der Zielgruppe entspricht, jedoch nicht aktiv am Projekt TAFF teilnimmt (200 Personen).
Die differenzierte Interpretation der Ergebnisse steht für uns im Vordergrund – sie soll Ausgangspunkt für Innovationsprozesse und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Unternehmens AWO Schleswig-Holstein gGmbH sein.
Die Auswertung der Befragungsergebnisse findet derzeit statt.

Wir streben an, durch die Messung echte und zuverlässige Kennzahlen zu gewinnen, mittels derer eine Analyse der aktuellen Mitarbeiterbindung möglich ist. Die Wirksamkeit von Maßnahmen und Instrumenten, die im Verlauf der kommenden zwei Projektjahre angewandt werden, wird überprüft. Zu diesem Zweck findet im Frühjahr 2013 eine Wiederholungsmessung statt. Die Vergleichbarkeit von ausgewählten Items über die zwei Jahre hinweg wird somit ermöglicht.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

„Stärken stärken“ im Development Center
Allen im Rahmen des Projektes identifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ermöglicht, sich in kleinen Gruppen (6-8 Personen) einen Tag lang unter fachkundiger Begleitung durch externe Trainerinnen/Trainer mit ihren Kompetenzen und Stärken auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen sowohl Selbsteinschätzung und Selbstreflexion als auch Selbsterkenntnis.

Es wird in Einzel- und (Klein-) Gruppenarbeit mittels vielfältiger Übungen teilnehmerorientiert an den nachfolgenden Zielen gearbeitet.
Ziel des Workshops ist es,

- die im Kompetenzmodell beschriebene Kompetenzanforderungen sichtbar zu machen;
- Stärken zu stärken: Befähigung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, ihre individuellen Potentiale und Stärken zu entdecken und sichtbar zu machen;
- Stärken zu nutzen: Anregung von Möglichkeiten für den Praxistransfer;
- zukünftig Aussagen darüber treffen zu können, welche Leistungen einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter in der Zukunft möglich sind und wohin sie/er sich entwickeln will/könnte;
- die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in hohem Maße selbstverantwortlich zu beteiligen und einen hohen persönlichen Nutzen zu schaffen;
- die Motivation zur Beschäftigung mit der persönlichen Weiterentwicklung zu stärken.

Bild: AWO BZ Preetz

Die an diesem Tag gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, Personalentwicklungsmaßnahmen für die Zukunft zu gestalten. Eine individuelle Auswertung der Erkenntnisse sowie eine individuelle Maßnahmenplanung finden daher im Anschluss an die Workshops statt: In einem Gespräch mit der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter, ihrer/seiner Führungskraft sowie einer Projektmitarbeiterin wird das Seminargeschehen reflektiert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Maria Kölpien (Projektkoordinatorin)
maria.koelpien@awo-sh.de
04342 – 88 60 83